

Der gesamte Dinosaurier «Chama» in seiner beeindruckenden Länge von fast 11 Metern.



...von Roland Kink, illustriert mit Bildern von Martin von Meyenburg

**U**mgangssprachlich wird mit «Bahnhof» oft allein das Aufnahmegeräude gemeint. Bei einem HO-Modell mit einer Länge von 10,5 Metern dürfte klar sein, dass ein anderer Begriffsinhalt zutrifft: «Anlage innerhalb der Einfahrsignale, wo solche fehlen innerhalb der Einfahrweichen, zur Regelung des Zugverkehrs und der Rangierbewegungen, meistens mit Publikumsverkehr.» (Wikipedia). Auf Englisch würde man also im vorliegenden Fall sprechen vom «Chama Yard», denn Kims Modell stellt alles dar, was sich zwischen der Einfahrweiche Süd und der Einfahrweiche Nord im riesigen Bahnhofsfeld des verschlafenen Nests im Norden des US-Bundesstaats New Mexico befindet. dem Bahnhof Chama der ehemaligen Denver & Rio Grande Western Railroad.

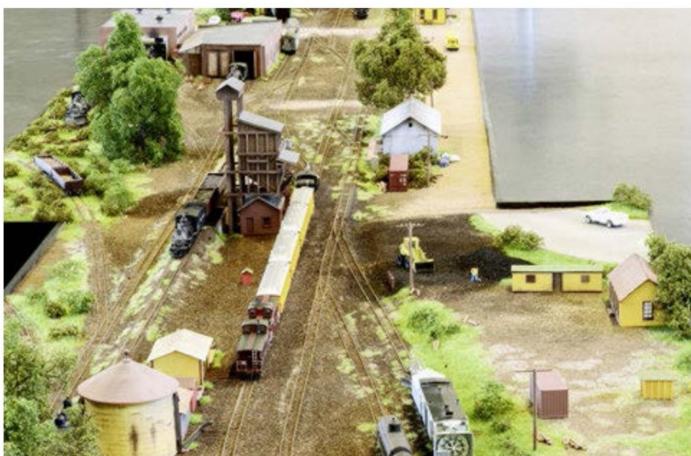
Er ist wohl das Mekka der Freunde der US-amerikanischen Schmalspur-Dampfbahnen. Heute ist er Hauptquartier der Cumbres & Toltec Scenic Railroad, einer der beiden berühmten Touristenbahnen im Raum

Colorado/New Mexico. Die andere ist die Durango & Silverton Narrow Gauge Railroad. Diese ist berühmter und wird von zahlreicherem «normalen» Touristen besucht als ihre Schwester im Grenzraum Colorado/New Mexico. Sie ist voll durchorganisiert, besitzt ein glitzerndes eigenes Museum auf ihrem Bahnhofsgelände in Durango. Der Besucher erhält jedoch strenge Benimm-Regeln und wird in seiner Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt. So ist er während der mehrstündigen Fahrt gezwungen, auf seinem nummerierten Sitzplatz zu verharren, es sei denn, er befände sich in einem teuren Business Car. Demgegenüber kann der besuchende Eisenbahnfan bei der Cumbres & Toltec seinen Bewegungsdrang und Wissensdurst viel freier ausleben. Im Gegensatz zu Durnago ist das Betriebsgelände nicht abgesperrt und nach höflichem Fragen hat man auch Zugang zu Lokschuppen und Werkstätten. D&S ist poliert und organisiert, C&T, und damit der Bahnhof

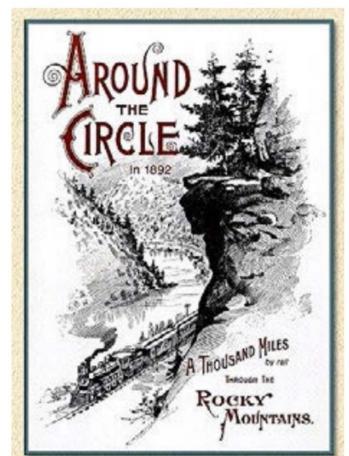
Chama, ist weniger aufgeräumt, teilweise överschmiert und riecht mehr nach Dampfeisenbahn. Wohl auch deshalb ist er das erwähnte Mekka der Fans, nebst seiner Einmaligkeit des riesigen Bahnhofsgeländes draussen in der Pampa. Es sei aber nicht verschwiegen, dass die D&S als privatwirtschaftliche Unternehmung einen anständigen Gewinn erarbeitet, wogegen die C&T am Subventionstropf der beiden Bundesstaaten Colorado und New Mexico hängt, denen die Bahn auch gehört. Beide Strecken (Durango & Silverton 72 km, Cumbres & Toltec 103 km) waren einst Teil des gewaltigen Schmalspurnetzes der ehemaligen Denver & Rio Grande Western Railroad und somit auch Teil vom

#### Colorado Narrow Gauge Circle

Ende des 19. Jahrhunderts propagierte die Denver & Rio Grande Railroad die Reise «Around The Circle» vor allem, um mehr Personenverkehr für ihre Schmalspurstrecken zu generieren. Die Reise führte von Denver über die D&RGW bis zum Chama Yard, dann über die Cumbres & Toltec Scenic Railroad nach Antonito, wo sie wieder auf die D&RGW traf, um schließlich über die Durango & Silverton Narrow Gauge Railroad zurück nach Denver zu führen.



Die Servicegebäude im zentralen Teil vom CHAMA YARD.



Plakat der D&RGW für ihren «Circle» 1892.